

Biotopname												TK10						Biotop-Nr.					
Feuchtbrache südlich von Johannishof												0409 - 233 - 4011											
Standort /Geologie												Anschluß in TK											
Teil einer vermoorten Schmelzwasserrinne																							
Naturraum Grenztal und Peenetal												Film-Nr.						Bild-Nr.					
202												Luftbild-Nr. 74						0054					
Landkreis / Kreisfreie Stadt				Gemeinde / Stadt								Größe in ha						min. Breite in m					
Ostvorpommern				Murchin														0					
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis												max. Breite in m											
10287																							
Schutzmerkmale				1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																			
geschützt nach §20 LNatG M-V				NLP FND NP FiB																			
X				NSG LSG 1 BR FFH-Geb. 1																			
				ND GLB FnB Wald-Totalreservat																			
Hauptcod.				Nebencode				Überlagerungscode															
Code GFR																							
%100																							
Vegetationseinheiten																							
aufgelassene Rasenschmielen-Uferseggen-Feuchtwiese																							
Habitats + Strukturen																							
Beschreibung / Besonderheiten																							
Die eutrophe feuchte bis sehr feuchte aufgelassene Feuchtwiese liegt im ebenen flach bis tiefgründig vermoorten (heute degradiert Torf) Peenetal nahe dem Übergang zum Peenestrom. Dominiert wird die Biotopfläche von einem begleitartenarmen Uferseggenbestand mit einzelnen Rasenschmielen. Die Biotopfläche ist umgeben von gestörten Feuchtwiesenbrachen die aufgrund der Artenzusammensetzung nicht geschützt sind. Die bis vor der Wende (und z.T. noch kurz danach) intensiven Entwässerungsmaßnahmen und die Wiesennutzung sind eingestellt worden, seitdem findet eine allmähliche Wiedervernässung statt. Das zuvor (vermutlich) dominierende Saatgrasland ist weitgehend abgestorben, die Schlammflächen werden nun von Pionierarten und stellenweise typischen Riedbildnern wiederbesiedelt. Mit einer Ausdehnung der Biotopfläche ist daher in Zukunft zu rechnen.																							
Wertbestimmende Kriterien																							
Artenreichtum (Flora)										vielfältige Standortverhältnisse													
Vorkommen seltener / typischer Tierarten										historische Nutzungsformen													
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand										aktuelle Nutzung													
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft										Flächengröße / Länge													
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops										X Umgebung relativ störungsarm													
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops										landschaftsprägender Charakter													
typische Zonierung von Biotoptypen										Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion													
Struktur- und Habitatreichtum																							
Gefährdung																							
keine Gefährdung X																							
Empfehlung																							

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 4 0 9 - 2 3 3 - 4 0 1 1															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N			
g Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				g feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								g sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität					Umgebung														
k g					k g					k g									
intensiv					Fischerei					Fließgewässer									
extensiv					Angeln					Acker / Gartenbau					Stillgewässer				
g aufgelassen					Erholung					Ackerbrache					Trockenbiotop				
keine Nutzung					Kleingartenbau					Grünland, intensiv					Grünanlage / Kleingarten				
					Erwerbsgartenbau					Grünland, extensiv					Weg				
					Ferienhäuser					Laub- / Mischwald					Straße, Parkplatz				
					Bodenentnahme					Nadelwald					Bahnanlage				
Nutzungsart										Feuchtwald / -gebüsch					Gewerbe / Industrie				
k g										Gehölz					Silo / Stallanlage				
Acker					Verkehr					g Röhricht / Feuchtrache					Gebäude / Siedlung				
Wiese					Ver- / Entsorgungsanlage					Hochstauden / Ruderalflur					Spülfeld / Halde				
Weide					sonstige Nutzung:					Graben					Bodenentnahme				
forstliche Nutzung																			

Pflanzenarten dominant	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		
Carex riparia			

Pflanzenarten ±zahlreich	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		
Deschampsia cespitosa			

Pflanzenarten vereinzelt	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		
Galeopsis tetrahit	Juncus effusus	Phalaris arundinacea	Urtica dioica

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 28.10.2003
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Grabow	Foto: 1 Folgeseiten: 0